

Schulanlage Guthirt: Baukredit

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 23. August 2004

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Namens und im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen zu obenerwähnter Vorlage gemäss den §§ 13 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Mit der Vorlage 1714 hat der GGR im März 2003 einen Projektierungskredit von CHF 625'000.-- bewilligt. Im November 2003 wurde vom GGR mit der Vorlage 1760 im Sinne der Projektoptimierung ein Zusatzkredit von CHF 275'000.-- gutgeheissen. Das nun vorliegende Bauprojekt umfasst den Neubau der Primarschulhauserweiterung und des Kindergartens, die Sanierung und Umnutzung des Altbaus, vorgezogene Unterhaltsarbeiten sowie den Rückbau von Provisorien mit Gesamtkosten von CHF 15.4 Mio.

2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die Vorlage am 23. August 2004 in 6-er Besetzung und in Anwesenheit von Stadträtin Vreni Wicky, Projektleiter Marcel Beerle, Stufenleiter Primarschule Alex Scherer und Finanzsekretär Josef Pfulg. Nach den Ausführungen von V. Wicky, M. Beerle und A. Scherer sowie allgemeiner Diskussion wurde auf die Vorlage stillschweigend eingetreten. Nach der Detailberatung, der Beratung und Änderung des Beschlussesentwurfs stimmte die GPK der Vorlage mit 6:0 Stimmen einstimmig zu.

3. Wichtigste Diskussionspunkte und Erwägungen der Kommission

- Die umfassende Überarbeitung brachte eine substantielle Optimierung des Projekts, welche von der Kommission begrüsst und verdankt wird. Die Zusammenlegung der ursprünglichen Projekte Neubau und Altbau ist bezüglich der Projekteffizienz und der Verwaltungsökonomie richtig und notwendig.
- Die auf den ersten Blick hohen Kosten für die Umgebung sind im Hinblick auf die intensive Nutzung des Areals. Die Wirkung der Grünflächen dieser Anlage ist für das Quartier von hohem qualitativem Wert. Zudem sind in dieser Position auch sämtliche Kanalisationsarbeiten eingerechnet.

- In der öffentlichen Diskussion erscheint es der Kommission wichtig, dass dem Aspekt der Aufwertung des Quartiers durch die Umgebungsgestaltung der Schulanlage genügend Raum gegeben wird.
- Der in der Vorlage angeführte Kantonsbeitrag von 30% ist bereits angemeldet. Die Beitragszusicherung erfolgt mit der Zusage des Baukredits. In der Volksabstimmung kann und soll die Schulanlage auch als wichtiger Bestandteil des Quartiers betont werden.

4. Zusammenfassung

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen und in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrates vom 6. Juli 2004 und von Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 17. August 2004 empfiehlt die GPK die Vorlage zur Annahme. Daher stellt Ihnen die Geschäftsprüfungskommission folgenden

5. Antrag

"Auf die Vorlage sei einzutreten und es sei der Baukredit unter folgender Änderung des Beschlussesentwurfs von Ziff. 1: 'Die Brutto-Baukosten gehen nach Abzug des Kantonsbeitrages zu Lasten der Investitionsrechnung.' zu bewilligen."

Zug, 2. September 2004

Für die Geschäftsprüfungskommission
Ivo Romer, Kommissionspräsident